

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung
1. Rathaus, Steige 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 8.

Samstag 26. Jänner 1929.

Jahrgang XXXVIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 7. Jänner. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 9. Jänner. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 14. bis 20. Jänner. — Baubewegung vom 23. bis 25. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Wiederbelegung von Schachtgräbern auf dem Simmeringer und Baumgartner Friedhof; Verkehrsregelung für die zwischen Graben und Augustinerstraße, Körntnerstraße und Kohlmarkt gelegenen Straßenzüge. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 7. Jänner 1929.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Rätche Königstetter, Rogler, Pokorny, Keder, Rumelhardt, Untermüller und Wagner; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, sowie die Ob. Mag. Re. Vock und Dr. Kritschka.

Entschuldigt: GR. Innerhuber.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Dulehla.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Speiser:

(Z. 1762, M. Abt. 9, 12453/28.) 1. Die Abteilungsärzte und Anstaltsärzte der Wiener städtischen Wohlfahrtsanstalten erhalten zweimal im Jahre, und zwar am 1. Juni und 1. Dezember eine Sonderzahlung im Ausmaße von je 15 vom Hundert eines Monatsbezuges. 2. Voraussetzung für den Anspruch auf diese Sonderzahlung im obigen Ausmaße ist, daß der betreffende Arzt am Fälligkeitstage mindestens sechs Monate ohne Unterbrechung im Gemeindedienste gestanden ist. Trifft eine dieser Voraussetzungen nicht zu, so wird die Sonderzahlung verhältnismäßig gekürzt, wobei die Dienstzeit unter Vernachlässigung von Bruchteilen eines Monats auf ganze Monate abgerundet wird. Endet das Dienstverhältnis vor Fälligkeit des Anspruches, so erhält der betreffende Arzt bei seinem Ausscheiden den Teil der Sonderzahlung, der dem Verhältnis des zwischen zwei Fälligkeitstagen liegenden Zeitraumes zu der zurückgelegten Dienstzeit entspricht, wobei der Berechnung der Sonderzahlung der diesem Arzt zuletzt gebührende Monatsbezug zugrunde zu legen ist. Diese Dienstzeit wird unter Außerachtlassung von bei einer früheren Sonderzahlung berücksichtigten Zeiträumen, jedoch unter Einbeziehung von bei der letzten Flüssigmachung einer Sonderzahlung nicht berücksichtigten Bruchteilen eines Monats berechnet. Die auf diese Art ermittelte Dienstzeit ist unter Vernachlässigung von Bruchteilen eines Monats auf ganze Monate abzurunden. 3. Diese Bestimmungen finden nur auf jene Abteilungsärzte und Anstaltsärzte Anwendung, die am 1. Dezember 1928 im Dienste der Gemeinde Wien gestanden sind. Im übrigen treten diese Bestimmungen rückwirkend mit 1. Juni 1928 in Kraft.

(Z. 1754, M. Abt. 9, 12451/28.) Für die städtischen Versorgungs-, Jugendfürsorge-, Kranken-, Heil-, Pflege-, Tuberkulosen- und sonstigen Wohlfahrtsanstalten, die Krankenpflegeschule das Institut für Krüppelfürsorge und das Zentralmagazin Baumgarten wird der in den vorgelegten 34 Verzeichnissen ausgewiesene Personalstand festgesetzt. Dieser Stand gilt als Höchststand und darf nicht überschritten werden.

(Z. 1308, M. Abt. 2, 12482/28.) Der Gemeinderatsausschuß I bewilligt die Nachzahlung von Dienstgeberbeiträgen an die Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen (gemäß § 8, Punkt 2, Absatz 3, der Satzungen der Pensionskassa) für 52 Bedienstete der Straßenbahnen, die seinerzeit in der Hoheitsverwaltung beschäftigt waren, obwohl der für diese Zwecke vorgesehene Voranschlagsansatz erschöpft ist. Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß durch diese Nachzahlungen der Ansatz pro 1928 der Ausgabenrubrik 103/21 „Dienstgeberbeiträge zur Angestellten und Arbeitslosenversicherung, Unfallrenten usw.“ um 155.493,70 S überschritten wird und das Gesamterfordernis somit 243.393,70 S beträgt. Das Mehrerfordernis selbst wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben, die gleichzeitig zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wird, verwiesen.

(Z. 9, M. Abt. 2, 21424/28.) Der Gemeinderatsausschuß I nimmt zur Kenntnis, daß infolge bereits stattgehabter Neubewilligungen und Erhöhungen von laufenden freiwillig gewährten Ruhe- und Versorgungsgenüssen (Jahresgaben) die Ausgabenrubrik 104/4 „Freiwillig gewährte Ruhe- und Versorgungsgenüsse“ im Jahre 1928 voraussichtlich um 24.000 S überschritten wird, und daß das Gesamterfordernis somit voraussichtlich 250.000 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

(Z. 3, M. Abt. 1, 4.) Im Dienste des Magistrates oder des Kontrollamtes stehende, nach dem Angestelltenversicherungsgesetze versicherte Angestellte, deren Bezüge während ihrer Erkrankung infolge Ablaufes der für den Gehaltsfortbezug gesetzlich oder vertraglich vorgesehenen Frist eingestellt sind, erhalten die ihnen vertraglich gebührenden Sonderzahlungen im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. Jänner 1927, P. Z. 6247/26 auch während der Zeit der Einstellung der Bezüge dann, wenn sie innerhalb der dem Fälligkeitstage der Sonderzahlung vorangegangenen sechs Monaten mindestens drei Monate tatsächlich Dienst geleistet haben. Dieser Beschluß tritt rückwirkend mit 1. Dezember 1928 in Kraft.

(Z. 7, M. Abt. 1, 6.) Der vertragsmäßigen Anstellung eines wissenschaftlichen Beamten des städtischen Wohlfahrtsamtes wird unter den vom Magistrate vorgelegten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 1748, M. Abt. 9, 12524/28.) Die Dienstzeit des Anstalts-
oberarztes Dr. Leon Wischnowitzer, zugeteilt dem Versorgungsheim
Lainz, wird bis 31. Jänner 1930 verlängert.

(Z. 1749, M. Abt. 9, 12049/28.) Die Dienstzeit des Assistenz-
arztes der dermatologischen Abteilung des Krankenhauses Lainz
Dr. Martin Hirschbüchler wird bis 31. Dezember 1929 verlängert.

(Z. 1746, M. Abt. 9, 12027/28.) Der Aspirant des Karolinen-
Kinderospitales Dr. Georg Frankl wird mit Wirksamkeit vom 1. No-
vember 1928 zum Sekundararzte ernannt.

(Z. 1747, M. Abt. 9, 12026/28.) Der Aspirant des Ent-
bindungsheimes (Brigitta-Spital) Dr. Adolf Grünbaum wird mit
Rang vom 1. Dezember 1928 zum Sekundararzte ernannt.

(Z. 1760, M. Abt. 2, 23564/28.) Im Stande des Wasser-
leitungsaufsichtspersonales werden überreicht: Zum Werkmeister in
Gruppe IV der Oberaufseher in Gruppe V Othmar Bednaršky, mit
dem Range IV/6/4, 7. November 1927, zum Oberaufseher in
Gruppe V der Aufseher in Gruppe VI Ferdinand Samek mit dem
Range V/6/4 4. Oktober 1928, zu Aufsehern in Gruppe VI die
Professionisten Franz Wiesinger und Otto Cerny unter Beibehaltung
ihrer bisherigen Ränge. Ueberreichungen mit Wirksamkeit vom 1. De-
zember 1928 und unter den Bedingungen des G.R.A.B. vom
1. Februar 1926, Z. 41/26.

(Z. 1695, M. Abt. 2, 22434.) Der definitive Schulwart Wilhelm
Šrubby wird mit Wirksamkeit vom 10. Dezember 1928 in die Standes-
gruppe der städtischen Amtsgesellen überreicht.

(Z. 1696, M. Abt. 2, 24147.) Die definitive Küchengehilfin
Marie Just, geb. Redl, wird als Köchin in Gruppe VII der städtischen
Angestellten umgereicht.

(Z. 1696, M. Abt. 2, 25116.) Der Hilfsarbeiter in
Gruppe VIII Josef Roth wird als Badewart in Gruppe VII mit
dem Range VII/9/2 1. Juli 1927 überreicht. Ueberreichung unter
den Bedingungen des Gemeinderatsauschussesbeschlusses vom 1. Fe-
bruar 1926, A. Z. 41/26.

(Z. 1732, M. Abt. 2, 16613.) Der provisorische Hilfsarbeiter
des städtischen Wirtschaftsamtess Josef Halmos wird mit der Be-
dingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung unter
Beibehaltung seines bisherigen Ranges in die Gruppe VI als Amts-
gehilfe überreicht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienst-
leistung wird er in die frühere Standesgruppe so rückversetzt, als ob
er nie in eine andere Standesgruppe übersetzt worden wäre. Gleich-
zeitig wird ihm das Definitivum verliehen.

(Z. 1759, M. Abt. 2, 22620.) Die provisorische Tuberkulosen-
hilfsfürsorgerin Marie Holub wird über eigenes Ansuchen in den
Stand der Pflegerpersonen der städtischen Humanitätsanstalten über-
setzt. Die Gesamtdienstzeit ist hiebei in Gruppe VII durchzurechnen.

(Z. 1758, M. Abt. 2, 10810.) Die vertragsmäßig angestellte
Kanzleihiilfskraft Helene Heinz wird bei gleichzeitiger Unterstellung
unter die allgemeine Dienstordnung in die Standesgruppe der Kanzlei-
beamtinnen eingereiht. In ihrer bisherigen Entlohnung nach
Gruppe V, 1. Stufe, 8. Bezugsklasse mit dem Range vom 17. Fe-
bruar 1928 tritt keine Veränderung ein.

(Z. 1731, M. Abt. 2, 9009/28.) Die Kanzleihiilfskraft Emilie
Harm wird bei gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienst-
ordnung in die Standesgruppe der Kanzleibeamtinnen eingereiht.
In ihrer Einreihung in Gruppe V, 1. Stufe der 8. Bezugsklasse mit
dem Range vom 28. Juni 1928 tritt keine Veränderung ein.

(Z. 1679, M. Abt. 2, 24566/28.) Die vertragsmäßig angestellte
Kindergärtnerin Marie Meierhofer wird der allgemeinen Dienstord-
nung unterstellt. In ihren Bezügen tritt keine Veränderung ein.

(Z. 1730, M. Abt. 2, 20766.) Der vertragsmäßig nach dem
Gehaltschema Gruppe VII entlohnte Hilfsarbeiter Josef Augustin
wird als vertraglicher Werkhilfsbeamter nach Gruppe V des Gehalts-
schemas entlohnt.

(Z. 1736, M. Abt. 2, 25545.) Die Probendienstzeit des provi-
sorischen Aufsehers des städtischen Fuhrwerksbetriebes Anton Tuschl
wird um ein Jahr, d. i. bis zum 12. Februar 1930 verlängert.

(Z. 1, M. Abt. 2, 25863.) Die Probendienstzeit der provisorischen
Pflegerin Theresie Reindl wird bis zum 30. Juni 1929 verlängert.

(Z. 1761, M. Abt. 2, 23298.) Der Schulwartswitwe Juliane
Stalzer wird die Befassung des Erziehungsbeitrages für ihren Sohn
Anton über das 21. Lebensjahr hinaus auf die Dauer seiner Studien,
längstens jedoch bis zur Vollenbung des 24. Lebensjahres bewilligt.

(Z. 1755, M. Abt. 2, 18976.) Der Amtsratswitwe Hermine
Zell wird der normalmäßige Erziehungsbeitrag von jährlich 669-06 S
für ihren unterforschten Sohn Karl Zell, geboren am 16. Oktober 1907
auf die Dauer eines Jahres, eventuell bis zu einer früher eintreten-
den anderweitigen Versorgung weiterbelassen.

(Z. 10, M. Abt. 2, 21648.) Zur Zuerkennung des Erziehungs-
beitrages für die Bürgerschuldirektorswitwe Hedwig List wird die
Zustimmung erteilt.

(Z. 1701, M. Abt. 2, 19935.) Zur Zuerkennung einer Wegent-
schädigung an den prov. kath. Religionslehrer Dr. Franz Schneider
aus Anlaß der von ihm im Schuljahre 1927/28 besorgten Erteilung
des katholischen Religionsunterrichtes an der Knabenvolksschule 13.
Amalienstraße 33 wird die Zustimmung verweigert.

(Z. 14, M. D. 7965.) Gebührenzulagen, Neufestsetzung.

(Z. 16, M. Abt. 2, 25110/28.) Der Gemeinderatsauschuß I
nimmt zur Kenntnis, daß durch die mit Beschluß des Gemeinderats-
auschusses I vom 10. Dezember 1928, Z. 1645, erfolgte Bewilligung
einer einmaligen Zuwendung von 25 S an alle im Genusse von
Jahresgaben stehenden Parteien die Ausgabrubrik 104/4 „Freiwillig
gewährte Ruhe- und Versorgungsgenüsse“ im Jahre 1928 um vor-
aussichtlich weitere 11.000 S überschritten wird, das Gesamterfor-
dernis auf dieser Ausgabrubrik somit 261.000 S beträgt, ferner daß
die Ausgabrubrik 107/1 „Freiwillig gewährte Ruhe- und Versor-
gungsgenüsse für Lehrer und Hinterbliebene nach Lehrpersonen“ (ver-
rechnet auf der Kreditpost 1d des Sondervoranschlages Nr. 53
„Schulwesen“) aus dem gleichen Anlasse im Jahre 1928 um voraus-
sichtlich weitere 2000 S überschritten wird und das Gesamterfor-
dernis auf dieser Ausgabrubrik somit 27.810 S beträgt. Beide Mehrerfor-
dernisse wurden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben ver-
wiesen, die zu Lasten der Kassenbestände um die gleichen Beträge
erhöht wurde.

(Z. 17, M. D. 101.) Die gemäß § 99 der Gemeindeverfassung
vom Stadtssenat im Dezember 1928 beschlossene Auszahlung von Re-
munerationen in einem dem präliminierten Ansatz um 45.191-90 S
überschreitenden Betrag wird nachträglich bewilligt. Gleichzeitig nimmt
der Gemeinderatsauschuß I zur Kenntnis, daß hiedurch die Aus-
gabrubrik 103/17 b „Remunerationen aus verschiedenen Anlässen“
im Jahre 1928 um 45.191-90 S überschritten wurde und das Gesamt-
erfordernis somit 295.191-90 S beträgt. Das Mehrerfordernis wurde
auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, die zu
Lasten der Kassenbestände um den gleichen Betrag erhöht wurde.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1703, M. Abt. 2, 23826) Barbara Jordan, Küchengehilfin;

(Z. 1704, M. Abt. 2, 23688) Johann Pranter, Schlachthof-
aufseher;

(Z. 1705, M. Abt. 2, 24909) Leopold Bilek, Professionist;

(Z. 1706, M. Abt. 2, 24910) Johann Hartl, Professionist;

(Z. 1707, M. Abt. 2, 25005) Anna Stögbauer, Hausarbeiterin;

(Z. 1723, M. Abt. 2, 24207) Marianne Graher, Küchengehilfin;

(Z. 1724, M. Abt. 2, 24008) Henriette Schudy, Hausarbeiterin;

(Z. 1725, M. Abt. 2, 24007) Anna Salamun, Pflegerin;

(Z. 1726, M. Abt. 2, 22851) Franz Ril, Schlachthofgehilfe;

(Z. 1727, M. Abt. 2, 23246) Alois Uebl, Hilfsarbeiter;

(Z. 1728, M. Abt. 2, 23649) Johann Wagner, Hilfsarbeiter;

(Z. 1729, M. Abt. 2, 25323) Johann Poppl, Baumerkmeister;

(Z. 1734, M. Abt. 2, 24198) Dr. Ernst Helbling, Magistrats-

konzipist;

(Z. 1735, M. Abt. 2, 24112) Dr. Ernst Löffler, Primararzt;

(Z. 1744, M. Abt. 2, 25798) Emil Mader, Heizer;

(Z. 1745, M. Abt. 2, 25263) Rotraut Lauterbacher, Pflegerin;

(Z. 1757, M. Abt. 2, 24566) Theresie Epitzka, Fürsorgerin;

(Z. 4/29, M. Abt. 2, 26292) Margarete Hölzenbein, Kinder-
gärtnerin;

(Z. 5/29, M. Abt. 2, 26293) Wilhelmine Klinka, Kinder-
gärtnerin.

Zur Veretzung der nachstehenden Lehrpersonen in den bauern-
den Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienst-
gesetzes die Zustimmung erteilt:

(Z. 1721, M. Abt. 2, 24884) Irene Kirchner, Volksschul-
Lehrerin;

(Z. 1698, M. Abt. 2, 24590) Marie Frey, Arbeitslehrerin
i. z. R.;

(Z. 1699, M. Abt. 2, 24591) Karoline Geiblinger, Lehrerin der
französischen Sprache;

(Z. 1700, M. Abt. 2, 24811) Stephanie Jakubek, Volksschul-
Lehrerin i. z. R.;

(Z. 1733, M. Abt. 2, 25183) Albert Bluth, Volksschullehrer
i. z. R.;

(Z. 1742, M. Abt. 2, 25437) Anna Büllef, Volksschullehrerin;

(Z. 1743, M. Abt. 2, 25436) Anna Preiß, Volksschullehrerin.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise
Waisenabfertigung werden genehmigt:

(Z. 1737, M. Abt. 2, 24255) Marie Merz, Oberamtsgehilfens-
witwe;

(Z. 11, M. Abt. 2, 24946) Klementine Telch, Pfyffrats-
ratswitwe;

(Z. 12, M. Abt. 2, 25375) Anna Herzig, Primararzten-
witwe;

(Z. 13, M. Abt. 2, 24329) Antonie Schwarz, geb. Hönig,
Sanitätsgehilfenswitwe, Waisenabfertigung.

(Z. 1596, M. Abt. 2, 11272/28.) Das Ansuchen des Stadtbau-
inspektors Ing. Eduard Schönedler um Anrechnung seiner Gemeinde-
vordienstzeit in Gruppe I b wird abgelehnt.

(Z. 1722, M. Abt. 2, 24998/28.) Stadtbaukommissär Ing. Karl
Scheibinger, Dienstzeitanrechnung.

(Z. 1709, M. Abt. 2, 25000/28.) Stadtbaukommissär Ing.
Erwin Gans, Dienstzeitanrechnung.

(Z. 1710, M. Abt. 2, 22881/28.) Zur Beurlaubung der Volks-
schullehrerin Marie Geutebrück für die Zeit vom 16. November 1928
bis 28. Juni 1929 wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 1750, B. D. 5037) Wohnhausbau im 2. Bezirke, Handelskai;

(Z. 1751, B. D. 5038) Wohnhausbau im 2. Bezirke, Wehli-
straße, Nordblock;

(Z. 1752, B. D. 5039) Wohnhausbau im 2. Bezirke, Wehli-
straße, Südblock;

(Z. 1753, B. D. 5040) Wohnhausbau im 2. Bezirke, Schüttau-
straße, Bauteil A.

(Z. 8, M. Abt. 2, 166) Massenvorrückungen.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaberbhöhung, beziehungs-
weise um Fortbezug von Jahresgaben werden genehmigt:

(Z. 1756, M. Abt. 2, 19809) Moritz Englinger;

(Z. 1740, M. Abt. 2, 3855) Fortbezug von Jahresgaben.

Berichterstatter Mag. Dior. **Sartl**:

Nachstehender Antrag wurde genehmigt und an den Stadtsenat
weitergeleitet:

(Z. 15, M. D. 83) Verwaltungsakademie der Gemeinde Wien.

Berichterstatter StR. **Speiser**:

Nachstehende Anträge wurden genehmigt und an den Gemein-
datsauschuß III weitergeleitet:

(Z. 1763, M. Abt. 12, 17719) Wassermannstationen, Inbe-
triebsetzung;

(Z. 1764, M. Abt. 12, 21145) Augenärztliche Zentrale für
Schulkinder, Inbetriebsetzung.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 9. Jänner 1929.

Vorsitzende: Die GRe. Hellmann und Stubianek.
Amtsf. StR.: Linder.

Anwesende: VB. Hof und die GRe. Beisser, Ber-
mann, Dr. Mine Furtmüller, Groß, Fernstein,
Dr. Kolassa, Panojch und Dr. Wagner; ferner Ob-
sen. R. Gräf, die Sen. Re. Ing. Fiedler, Ing. Fuchs,
Dr. Klaus und Dr. Pferinger, die Ob. Mag. Re. Dr.
Köpf, Kopechny und Dr. Wolf sowie BrandDior. Ing.
Wagner.

Schriftführer: Verw. Sekr. **Halama**.

Vorsitzender: GRe. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GRe. Dr. Mine Furtmüller:

(Z. 4, M. Abt. 46, 28981/28. Für die Auflassung des Durch-
ganges in der Stadtbahnbogenöffnung Nr. 6 der Gürtellinie auf
jederzeitigen Widerruf wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 130, M. Abt. 56, 26533/28.) Für eine Deckenverstärkung in
der Koksfortieranlage des Gaswerkes Leopoldau wird auf Grund
des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 5. Jänner
1929 die Baubewilligung erteilt.

(Z. 129, M. Abt. 56, 29643/28.) Der Znanpruchnahme öffent-
lichen Gutes durch die Anbringung eines Wetterdaches am Hause
1. Brandstätte 4 wird zugestimmt und die Baubewilligung hiefür
unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 21. Dezember 1928
gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1, M. B. A. 10, 12842/28.) Die der Gemeinnützigen
Siedlungsgenossenschaft „Favorit“, reg. G. m. b. H., zu erteilende
Baubewilligung für ein Genossenschaftshaus auf der Liegenschaft im
10. Bezirke an der Lagenburger Straße Grundb.-Einl.-Z. 1563 Favo-
riten wird gemäß § 105, Punkt 5 der Bauordnung für Wien und des
Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, bestätigt.

Berichterstatter GRe. **Beisser**:

(Z. 1, M. B. A. 13, 7162/28.) Die vom magistratischen Bezirks-
amt für den 13. Bezirke, nach § 90 a der Bauordnung zu erteilende
Bewilligung zur Errichtung einer provisorischen Sendeparade auf
der Verteilerkammer des Wasserreservoirs Rosenhügel wird nach
den von der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2, M. B. A. 13, 7393/28.) Die vom magistratischen Bezirks-
amte 13 zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung von zwei
Glasveranden im Hause 13. Lautensackgasse 8/10 wird unter den von
der Baubehörde festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 4, M. B. A. 11, 3638/28.) Die der Julie Ludl vom magi-
stratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilli-
gung zur Vergrößerung ihrer auf der der Gemeinde Wien gehörigen
Liegenschaften Hasenleitengasse 6 im 11. Bezirke bestehenden Ver-
kaufshütte wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift
vom 11. Oktober 1928 bestätigt.

(Z. 7, M. Abt. 46, 25818/28.) Die vom Magistrate dem Josef
Glaser zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Garage
im 2. Bezirke, Czerningasse 11, gemäß § 90 a der Bauordnung für
Wien auf die Dauer von zehn Jahren wird im Sinne des § 97 der
Bauordnung für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift ent-
haltenen Bedingungen bestätigt und anlässlich dieser Bauführung die
Nichteinhaltung der geschlossenen Verbauung als Bauerleichterung
gemäß § 105 der Bauordnung für Wien zugestanden.

(Z. 1, M. B. A. 16, 12594/28.) Die der Kino-, Bau- und Be-
triebsgesellschaft m. b. H. als Eigentümerin der Realität Einl.-Z. 88,
Grundbuch Neulerchenfeld, 16. Lerchenfelder Gürtel 55, zu erteilende
Baubewilligung für die Vornahme baulicher Umgestaltungen und
Herstellungen im Tieferdgeschoss, Parterre und 1. Stock des Gebäu-
des wird bestätigt und die Herabminderung des unverbaut bleibenden

Teil des der Bauarea auf 980 Prozent wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. G r o ß**.

(Z. 135, M. Abt. 56, 21258/28.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Aufstellung eines Holzportales vor dem Hause 7. Neustiftgasse 19, wird unter gleichzeitiger Zustimmung zur Inanspruchnahme öffentlichen Straßengrundes bei Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 30. Oktober 1928 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 128, M. Abt. 56, 28784/28.) Die Verhandlungsschrift vom 17. Dezember 1928, betreffend die Vornahme baulicher Herstellungen im Gebäude der Konsularakademie 9. Volksmanngasse 16 wird im Sinne des § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 127, M. Abt. 56, 27617/28.) Für die von der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien geplanten baulichen Herstellungen im Hause 14. Schweglerstraße 23 wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 10. Dezember 1928 die Baubewilligung erteilt.

(Z. 126, M. Abt. 56, 25400/28.) Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung einer Lichtreflexe an dem im Eigentume der Gemeinde Wien befindlichen Gebäude 7. Neubaugasse 17 wird unter gleichzeitiger Zustimmung zur Inanspruchnahme öffentlichen Straßengrundes und bei Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 19. November 1928 enthaltenen Bedingungen gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Vorsitzender: **GR. S t u b i a n e k**.

Berichterstatter **GR. S e l l m a n n**:

(Z. 132, M. Abt. 56, 29469/28.) Die Bauverhandlungsschrift M. Abt. 56 vom 5. Jänner 1929 betreffend die Errichtung eines Feer- und Ammoniakwasserscheidebehälters im Gaswerke Leopoldau wird im Sinne des § 98 der Bauordnung zur Kenntnis genommen.

(Z. 1, M. Abt. 53, 10007/28.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich namens der Gemeinde Wien gemäß § 23 a/5 der Gewerbeordnung mangels Lokalbedarfes und aus verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Momenten gegen die Erteilung der von der „Lobeg“ Lastauto- und Omnibusbetriebsgesellschaft m. b. H. angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Automobilen auf der Strecke Güpferlingstraße—Dornbacher Straße—Bollbadgasse—Aszeile—Dornbacher Straße—Neuwaldbecker Straße—Kohrerhütte—Grelberg—Scheiblingstein—Unter Kirchbach—Hintersdorf—St. Andrä-Wörtern aus.

(Z. 131, M. Abt. 56, 30000/28.) Die Bauverhandlungsschrift der M. Abt. 56 über die Errichtung zweier Benzinlagerungsanlagen im Hofe der Weiblinger Kaserne, 12. Ruckergasse 62, wird im Sinne des § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 134, M. Abt. 56, 27860/28.) Die Bauverhandlungsschrift vom 26. November 1928 über bauliche Umgestaltungen im Neuen Burggebäude wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 133, M. Abt. 56, 29186/28.) Die Bauverhandlungsschrift der M. Abt. 56 vom 2. Jänner 1929 über die vom Unterstützungsinstitut der Bundes Sicherheitswache in Wien geplanten Herstellungen im Hafendepot der aufgelassenen Kavalleriekaserne 13. Montleartstraße 1 wird im Sinne des § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender: **GR. S e l l m a n n**.

Berichterstatter **GR. S e r n s t e i n**:

(Z. 2, M. B. A. 11, 3966/28.) Die der offenen Handelsgesellschaft W. Wahrhaftig & Komp. vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Wellblechhütte auf einem Betonfundament zwecks Einstellung eines Dieselmotors auf der dem allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 912, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 366/3 Wald, gegenüber der thermochemischen Anstalt an der Simmeringer Lände im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. November 1928 bestätigt.

(Z. 125, M. Abt. 56, 28081/28.) Für die Errichtung einer Sieb- bandanlage in der Delpumpenkammer des Kraftwerkes Simmering der

städtischen Elektrizitätswerke wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 21. Dezember 1928 im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 3, M. B. A. 11, 4117/28.) Die dem Architekten Jakob Löwy vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Umgestaltung in der Maschinenhalle und für die Errichtung eines Transformatorenhäuschens auf der ihm gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 282, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 621/1 am Laaer Berg im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 27. November 1928 bestätigt.

(Z. 1, M. B. A. 11, 515/27.) Die dem Franz Osner vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohn- und Glashauses auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 685, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 1487 an der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. Mai 1927 bestätigt.

Berichterstatter **GR. S t u b i a n e k**:

(Z. 4, Div., Fm. Z. 2314/5/28.) Die kostenlose Abschreibung der von der freiwilligen Feuerwehr Währing bei der Abrüstung nicht abgelieferten Monturstücke, und zwar: 133 Stück Zwischblusen im Werte von 1064 S, 110 Stück Zwischhosen im Werte von 660 S, 9 Stück Tuchblusen im Werte von 216 S, 9 Stück Tuchhosen im Werte von 144 S, 24 Stück Tuchmäntel im Werte von 1440 S, 1 Stück Weiltasche im Werte von 6 S, 2 Stück Steigerleinen im Werte von 44 S, 2 Stück Signalhörner im Werte von 52 S, 2 Stück Signalthornschüre im Werte von 10 S, 4 Stück Helme im Werte von 60 S, 1 Stück Polsterüberzug im Werte von 2 S; zusammen im Werte von 3698 S wird genehmigt.

(Z. 124, M. Abt. 56, 29216/28.) Für bauliche Herstellungen im Gebäude der Feuerwache Nußdorf wird auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung vom 20. Dezember 1928 im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt.

(Z. 64, M. B. A. 13, 8619/28.) Für das im Kleingartengebiet Nr. 9 auf der Liegenschaft Einl.-Z. 320, Grundbuch Hütteldorf, im 13. Bezirke zu errichtende Feuerlöschmittelhaus wird im Sinne des Punktes 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, Z. 4980/21, die Zustimmung erteilt und die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk gegen Widerruf gemäß § 90 a der Bauordnung zu erteilende Baubewilligung unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 27. Juli 1928 M. B. A. 13, 8619/28 niedergelegten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1 bis 35, M. Abt. 56.) 35 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 36 bis 50, M. Abt. 56.) 15 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Warenausräumungen.

(Z. 51 bis 70, M. Abt. 56.) 20 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 71 bis 91, M. Abt. 56.) 21 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckbilder.

(Z. 92 bis 106, M. Abt. 56.) 15 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 107 bis 117, M. Abt. 56.) 11 Bewilligungen und Platzzinsbestimmungen für Lampen.

(Z. 118, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Baustofflagerung.

(Z. 119, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für eine Tischauffstellung.

(Z. 120 und 121, M. Abt. 56.) 2 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Windsfänge.

(Z. 122, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für ein Vordach.

(Z. 123, M. Abt. 56.) Bewilligung und Platzzinsbestimmung für einen Wasserablaufrohrkanal.

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Alserstraße 6

Onfmerksamkeit!**Schont den heimifchen Raifon,****den imübnachoffenen Tringzeit Elia Bollon**

2237

„Semperit“, österr.-amer. Gummiwerke A.-G., Wien, IV., Argentinierstraße 24, Telephon U-43-0-60 Serie. 7

Berichterftatter GR. Berman n.

(Z. 1, Div., M. Abt. 28, 4514/28.) Die Stundung der definitiven Gehfteigherftellung vor den Liegenfchaften 13. Hernftorferftraße, erfte Querftraße, Einl.-Z. 596, 597, Kat.-Parz. 204/2 bis 204/4, Grundbuch Baumgarten; 13. Flözerfteig 125, Einl.-Z. 360, Grundbuch Breitenfee; 18. Blafelgaffe 6, Einl.-Z. 1040, Kat.-Parz. 455, Grundbuch Pöbleinsdorf; 21. Mautner Markhof-Gaffe längs Straßenbahnhof Floridsdorf; 18. Ludwiggaffe 3, Einl.-Z. 12, Kat.-Parz. 267, 268/1, Grundbuch Pöbleinsdorf; 13. Verforgungsheimftraße 25, Einl.-Z. 792, Kat.-Parz. 380/8, Grundbuch Lainz; 12. Altmanndorfer Straße—Wiedermanngaffe, Einl.-Z. 98, Grundbuch Altmanndorf; 13. Verforgungsheimftraße 27, Einl.-Z. 811, Kat.-Parz. 380/7, Grundbuch Lainz; 13. Moßbacher Siedlung, Gaffe IV, Bauftefle 12, Einl.-Z. 920, Kat.-Parz. 398/22, Grundbuch Breitenfee; 21. Gemeindeaugaffe 21, Einl.-Z. 403, Grundbuch Stadlau, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gefteften Bedingungen bei jederzeit möglichen Widerruf ad 1 bis 10 bis 1. Jänner 1931 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins ift für das Jahr 1928 fojort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte der Stadt Wien zu erlegen.

(Z. 2, Div., M. Abt. 28, 5364/28.) Die Stundung der definitiven Gehfteigherftellung vor den Liegenfchaften 13. Volksgaffe 12, Grundbuch Lainz; 13. Moßbacher Siedlung, Einl.-Z. 916, Grundbuch Breitenfee; 13. Verlängerte Salisftaße, Bauftefle 18, Kat.-Parz. 198/9, Einl.-Z. 644, Grundbuch Unter-Baumgarten; 21. Gemeindeaugaffe 17, Einl.-Z. 392, Kat.-Parz. 60/15, Grundbuch Stadlau; 12. Schlöglgaffe 5 und 7, Grundbuch Hekendorf; 3. Geufaugaffe 11, Einl.-Z. 338/1, Grundbuch Landftaße; 11. Mühlfangergaffe, Einl.-Z. 898, Kat.-Parz. 1597/3, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf; 18. Hameauftaße—Reimerftaße, Einl.-Z. 44, Grundbuch Salmannsdorf; 13. Erzbiſchofgaffe 6 a, Grundbuch Ober-St. Veit; 13. Siedlungsgebiet 18, Einl.-Z. 633, Kat.-Parz. 198/1, Grundbuch Unter-Baumgarten, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gefteften Bedingungen bei jederzeit möglichen Widerruf ad 1 bis 8 und 10, 1. Jänner 1931, ad 9 bis 1. Juli 1929 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins ift für das Jahr 1928 fojort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte der Stadt Wien zu erlegen.

(Z. 3, Div., M. Abt. 28, 6037/28.) Die Stundung der definitiven Gehfteigherftellung vor den Liegenfchaften 13. Ameisbachzeile, Bauftefle 7, Einl.-Z. 863, Grundbuch Breitenfee; 17. Verlängerte

Simonygaffe, Einl.-Z. 2126, Grundbuch Hernals; 18. Starfrieggaffe 19, Grundbuch Pöbleinsdorf; 13. Bauftefle 6, Straße II, Kat.-Parz. 335/9, Einl.-Z. 730, Grundbuch Speifing; 13. Siedlung Waidhaufenftaße, Einl.-Z. 610, Kat.-Parz. 160/14, Grundbuch Unter-Baumgarten; 13. Verlängerte Salisgaffe, Einl.-Z. 646, Kat.-Parz. 198/II, Grundbuch Unter-Baumgarten; 13. Verlängerte Bergheidengaffe, Einl.-Z. 726, Kat.-Parz. 335/8, Grundbuch Speifing; 18. Scheimpfluggaffe, Einl.-Z. 2217, Kat.-Parz. 730/15, 730/16, Grundbuch Währing; 10. Laimäckergaffe 34, Einl.-Z. 2111, Grundbuch Favoriten; 21. Schentendorfgaffe 72, wird bei Einhaltung der von der Gemeinde Wien gefteften Bedingungen bei jederzeit möglichen Widerruf bis 1. Jänner 1932 genehmigt. Der jährliche Anerkennungszins ift für das Jahr 1928 fojort, für die folgenden Jahre jeweils am 2. Jänner beim Zentralrechnungsamte der Stadt Wien zu erlegen.

(Z. 6, M. Abt. 46, 15715/28.) Die verpflichtende Erklärung der Verlassenschaft nach Philipp Haas-Leichen, auf Grund des zwischen ihr und Ferdinand Colloredo getroffenen Uebereinkommens, die mit den Buchftaben r, p, q, b, rot (r) und zur Paulanergaffe entfallende Teilfläche der in Einl.-Z. 1312 des Grundbuches für den 4. Bezirk inneliegenden Kat.-Parz. 725/2 in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen und in der richtigen Höhenlage in den physischen Befitz der Gemeinde zu übergeben, sowie hiefür von der Gemeinde keine Schadloshaltung zu begehren und sämtliche mit der grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben zu tragen, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 5, M. Abt. 46, 27858/28.) Das Bauvorhaben der Gewista zur Aufstellung von je einer freiftehenden Ankündigungstafel auf öffentlichem Gute vor den beiden Feuermauern des Hauses 16. Grundfteingaffe 41, wird aus den im beiliegenden Bescheidentwurf angeführten Gründen unter den in der Verhandlungsfchrift enthaltenen Bedingungen in öffentlichrechtlicher Beziehung für zulässig erklärt und die Einwendung der Eigentümer des vorgenannten Hauses als unbegründet abgewiesen. Sollte sich der Teil der Einwendung, der die Unzulässigkeit behauptet, weil über die Feuermauern frei verfügt werden wolle, auf einen Privatrechtstitel stützen, werden die streitenden Teile auf den Rechtsweg verwiesen.

(Z. 3, M. Abt. 46, 29008/27.) Die Abteilung der Liegenfchaft Einl.-Z. 503, Kat.-Parz. 250/5, 256/5 und 256/6 des Grundbuches Groß-Zedlersdorf II der in Einl.-Z. 508 inneliegenden Kat.-Parz. 258/8 auf eine Bauftefle, 2 Baufteflenteile und Straßengrund wird

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon Nummer** A-14-5-20 und A-15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 2, M. Abt. 46, 23749/27.) Abteilungsbewilligung gemäß § 105 der Bauordnung sowie Zustimmung zur Ausstellung einer Löschungserklärung betreffend die Liegenschaft Einl.-Z. 538 des Grundbuches Heiligenstadt.

(Z. 1, M. Abt. 46, 15711/27.) Die Abteilung der in Einl.-Z. Nr. 414 des Grundbuches Hütteldorf inliegenden Kat.-Parz. Nr. 646/22 und 23, Kat.-Parz. 661/6 und Kat.-Parz. 661/7 auf 19 Baustellen und unparzellierten Grundrest wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

43 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

49 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 25 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 5 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 15 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 16 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 10 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt.

Vorsitzender: **GR. Sellmann.**

Berichterstatter **GR. Dr. Mine Furtmüller:**

(Z. 1, M. Abt. 54, 5183/28.) Zur Ermöglichung der Errichtung eines Wagenabfertigungsgebäudes der städtischen Straßenbahnen an der Nordwestecke des Strauß-Lanner-Parkes im 19. Bezirke, werden für diese Ausführung, diesem Ort und für die Bestanddauer des Gebäudes die Bestimmungen der Gemeinderatsbeschlüsse vom 11. März 1924, P. Z. 472/24, M. Abt. 54 (18), 73/24 und vom 12. Februar 1926, P. Z. 456/26, M. Abt. 54 (18), 164/26 über die Parkschutzbereiche außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter **GR. Weisser:**

(Z. 2, M. Abt. 49, 113.) Verleihung des Ehrenringes an den Fürsorgerat **Karl Blüml.**

(Z. 1, M. Abt. 49, 109.) Verleihung des Ehrenringes an den Fürsorgerat **Johann Ostler.**

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Josefstadt: 30. Jänner, 5 Uhr.

Floridsdorf: 31. " 6 "

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 14. bis 20. Jänner 1929.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 15.451 q (— 2813), Kartoffeln 10.352 q (+ 1783), Obst 6861 q (+ 2433), Agrumen 12.839 q (+ 1343), Butter 225.9 q (+ 16.2), Eier 953.200 (+ 25.000).

Die Rindermärkte waren im Vergleiche zur Vorwoche um 288 Stück Rinder weniger besetzt. Es notierten: Inländische Ochsen 100 bis 185 g, ungarische 98 bis 200 g, rumänische 95 bis 176 g, jugoslawische IIa 128 bis 165 g, IIIa 120 bis 125 g, tschechoslowakische Ia 175 bis 200 g, Stiere 100 bis 135 g, Kühe 92 bis 130 g, Weindvieh 65 bis 93 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 180 bis 240 g, ausgeweidete 200 bis 290 g, Fleischschweine 210 bis 260 g, Fetteschweine 220 bis 260 g, ungarische Lämmer 220 bis 300 g, inländische 140 bis 220 g, Schafe im Fell IIa 120 bis 140 g, IIIa 90 g, ohne Fell 140 bis 230 g, Ritz Ia 220, IIa 140 g, Ziegen IIa 120 bis 140 g, IIIa 100 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 165 bis 245 g, Fetteschweine 190 bis 228 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn wurden 79 Waggons mit 526.8 Tonnen angeliefert, somit um 34.5 Waggons mit 239.5 Tonnen weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhren per Achse vom flachen Lande waren an Kälbern und Schweinen etwas größer als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten gegen die Vorwoche teurer: Kostbraten um 20 g (240 bis 480). Auf dem Geflügel- und Wildbretmarkt waren die Zufuhren im Vergleiche zur Vorwoche geringer. Die Preise blieben bei geringer Nachfrage sowohl bei Geflügel als auch Wildbret unverändert.

Baubewegung

vom 23. bis 25. Jänner 1929.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

12. Bezirk: Einfamilienhaus, Schöpfergasse 5, von Ferdinand Gußenbauer, Bauführer L. Gußenbauer & Sohn (155).

Verschiedene Bauten.

2. Bezirk: Errichtung eines Umspannwerkes, Engerthstraße 199, von den städt. Elektrizitätswerken, Bauführer P. Brich, Bm. (1253).

3. Bezirk: Aufstellung einer Wellblechgarage, Landstraße Hauptstraße Nr. 33, von Hans E. Burzer, Bauführer Hans Fahnler, Bm. (1246).

5. Bezirk: Kanalrekonstruktion und Herstellung einer Waschküche, Schwarzborngasse 2, von Notar Dr. Rudolf Nagl, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (1174).

7. Bezirk: Bauabänderung für Zentralheizung, Burggasse 2, von Dr. Franz Wiedenhofer, Bauführer J. Kietreiber & Schottenberger, Bm. (1206).

Steinindustrie Carl Benedict

Zentrale: Wien, III., Rennweg 112. — Telephon: U-15-0-52 und U-10-4-97.

Steinmetzarbeiten, Granitpflastersteine,
Pflasterstraßenbau. 2370 Leistungsfähige Steinbrüche und Werksbetriebe.

NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

TROCKENGELEGT

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

SYSTEM „STRÖMENDE LUFT“

AUSKÜNFTE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

2362

STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER
WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.

S T A F A

KREDITINSTITUT

der öffentlichen Angestellten, r. G. m. b. H.
WIEN VII., MARIAHILFER STR. 120

SPAREINLAGEN

zu günstigen Bedingungen: 2373

5·5% jederzeit abhebbar
6% mit 1 monatlicher Kündigungsfrist
6·5% mit 2 monatlicher Kündigungsfrist

PARTEIENVERKEHR:

Montag bis Freitag von 9 bis 13 und
13½ bis 15 Uhr. Samstag von 9 bis 12 Uhr.

9. Bezirk: Kanalauswechslung, Van Swieten-Gasse 2, von Mag Bogler, Bauführer F. Weinmann & Komp., Bm. (1208).
 " " Kanalauswechslung, Van Swieten-Gasse 4, von Mag Bogler, Bauführer F. Weinmann & Komp., Bm. (1209).
 " " Kanalauswechslung, Währinger Straße 63, von Johann Paul, Bauführer Heinrich Otto Winkler, Bm. (1277).
 12. Bezirk: Benzinlagerungsanlage und Zapfstelle, Deutschemeisterstraße Nr. 15, von Vinzenz und Marie Donn, Bauführer Gottfried Lemböck, Bm. (179).
 " " Provisorisches Gasthausgebäude, Edelsinnstraße, Einl.-Z. 923, Hezendorf, von Rupert und Leopoldine Scheufler, Bauführer Josef Haunzwickl (180).
 " " Zubau, Rosenhügelstraße 33, von Johann und Johanna Kreisnach, Bauführer Josef Jurik, Bm. (216).
 " " Lagerungsanlage feuergefährlicher Flüssigkeiten, Kollmayergasse 17, von „Sanabo-Chinonin“, G. m. b. H., Bauführer E. Kamenický (255).
 16. Bezirk: Erbauung eines Flugdaches, Maroltingergasse 67, von Leopold Schroll jun., Bauführer Robert Kaleša, Architekt und Stadtbaumeister (824).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Stallburggasse 4, Baugesellschaft N. Korn (1176).
 2. Bezirk: Schüttelstraße 19, Josef Herzberg, Bm. (1177).
 3. Bezirk: Salesianergasse 25, Franz Kieß, Bm. (1247).
 " " Landstraber Hauptstraße 7, Ing. Julius Kerr, Bm. (1248).
 7. Bezirk: Kaiserstraße 100, A. Barber, Bm. (1234).
 8. Bezirk: Laudongasse 11, Emil Schweg, Bm. (1148).
 10. Bezirk: Schleiergasse 17, Hans Wiedel, Bm. (366).
 " " Raaberbahngasse 5, Alois Uhlirich, Bm. (451).
 " " Buchsbaumgasse 46, Gottfried Lemböck, Bm. (563).
 12. Bezirk: Bivenotgasse 47, Klupp & Komp. (153).
 " " Murlingengasse 41, Wilhelm Mor, Bm. (158).
 " " Kobingergasse 3, Josef Haunzwickl, Bm. (197).

Renovierung.

9. Bezirk: Akerstraße 14, Ing. Otto Bonhold, Bm. (1207).

Demolierung.

10. Bezirk: Abtragung eines Schornsteines, Absberggasse 55, von der Firma Herzog & Söhne, Bauführer Karl Kapner, Bm. (564).

Parzellierungen.

14. Bezirk: Einl.-Z. 90, Sechshaus, Marie Zemsauer (1138).
 18. Bezirk: Einl.-Z. 22, 63, 68, 69, Weinhaus, Gemeinde Wien (1106).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

4. Bezirk: Starhembergasse 21, Josefina Masarik (1146).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 131.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 17. Dornbacher Straße.

Anbotverhandlung am 4. Februar, ¼ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 155.

Schlosser (Beschlag) arbeiten

für den Wohnhausbau 21. Schehdgasse.

Anbotverhandlung am 4. Februar, ¼ 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15 b, 156.

Schlosser (Gewichts) arbeiten

für den Wohnhausbau 21. Schehdgasse.

Anbotverhandlung am 4. Februar, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,

1. Rathaus, Mezzanin Tür 39.

M. Abt. 15 b, 157.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Schehdgasse.

Anbotverhandlung am 4. Februar, ¼ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Kolowratring 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Großes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Laubsägeholz, Sessel- und Klosett-sitze, Zier- und Kehlleisten 2271

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139. — Telefon: A-15-1-27.
Gegenüber Stadtbahnstation Nußdorfer Straße.

Isothermol Unternehmung für
Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik 2313
Wien, XX., Ing. **Freund & Co.**
Leithastr. 5 **Oskar**
Tel. A-43-1-35, A-43-1-36.



Swoboda's Dauerbrandöfen
„Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde
Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
Preislisten, Prospekte, Kostenanschl., Ingenieurbes kostenlos
Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.
Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

M. Abt. 31, 7080/28.

Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse und in der Reichenbachgasse von der Lagenburger Straße gegen die Leebgasse im 10. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 7726 K.

Anbotverhandlung am 5. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse, 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 7705/28.

Neubau eines Hauptunratskanales in der Van der Müll-Gasse und in der Leebgasse von Dr.-Nr. 98 gegen die äußere Gürtelstraße im 10. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 9006 K.

Anbotverhandlung am 5. Februar, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 6300/28.

Umbau eines Hauptunratskanales in der Zieglergasse—Westbahnstraße von der Rindlgasse bis zur Schottensfeldgasse im 7. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 10.770 K.

Anbotverhandlung am 20. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannngasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigegekennzeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

31. Jänner, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kech-Gasse 4/6 (Heft 7).

31. Jänner, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Bernerstorfergasse (Heft 7).

1. Februar, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 4. Pehvalgasse 1 (Heft 7).

1. Februar, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rhunngasse 20 (Heft 7).

1. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) (Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II (Wäscherei 1, Kindergarten 1, Zahnklinik, Geschäftsportale A, VII und IX), (Heft 7).

1. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Diemgasse (Heft 7).

1. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Herkloßgasse (Heft 7).

1. Februar, 11 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 4. Weyringergasse 16/18 (Heft 7).

2. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 33.) Umbau der Augartenbrücke über den Donaukanal im 2./9. Bezirke (Heft 70).

4. Februar, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 17. Dornbacher Straße (Heft 8).

4. Februar, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Schehdgasse (Heft 8).

4. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 21. Schehdgasse (Heft 8).

4. Februar, 1/10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Schehdgasse (Heft 8).

5. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der unbenannten Gasse und in der Reichenbachgasse von der Lagenburger Straße gegen die Leebgasse im 10. Bezirke (Heft 8).

5. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Van der Müll-Gasse und in der Leebgasse von Dr.-Nr. 98 gegen die äußere Gürtelstraße im 10. Bezirke (Heft 8).

7. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau der Hauptunratskanäle in der Brunnengasse von der Payergasse bis Friedmannngasse und in der Friedmannngasse von der Brunnengasse bis zur Hubergasse im 16. Bezirke (Heft 6).

13. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Gellertgasse zwischen der Subrunstraße und Quellenstraße im 10. Bezirke (Heft 6).

13. Februar. Kanalumbauten. (M. Abt. 31.) 1/2 11 Uhr 15. Friesgasse, 11 Uhr 14. Geibelgasse (Heft 7).

14. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Unteren Augartenstraße von der Oberen Donaustraße bis zur Oberen Augartenstraße im 2. Bezirke (Heft 6).

20. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau eines Hauptunratskanales in der Zieglergasse—Westbahnstraße von der Rindlgasse bis zur Schottensfeldgasse im 7. Bezirke (Heft 8).

20. Februar, 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Apollgasse von der Zieglergasse bis Dr.-Nr. 6 im 7. Bezirke (Heft 7).

21. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Köhlergasse von der Genzgasse bis zur Währinger Straße im 18. Bezirke (Heft 7).

21. Februar, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Blumenstockgasse von der Rauhensteingasse bis zur Ballgasse im 1. Bezirke (Heft 7).

KARL GLASER
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 00 TELEPHON NR. A-21-4-23
NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN 2376
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN



Dachschutz 2449
Rostschutz
Isolierungen

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Zimmermannarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttaustraße, Bauteil „D“ und „E“.*)

Anbotverhandlung am 24. Jänner.

Es offerierten mit Nachlaß in Prozenten: Hermann Otte 7-8; Anton Muth 6; Zimmerei Wienerberg 6; Franz Havlicek 6; Klosterneuburger Wagenfabrik 8-5; Josef Donner 5; Wenzel Hartl 7-8; Albert Krudenfellner 5; Johann Schmidt 4.

Kundmachungen.

Wiederbelegung von Schachtgräbern auf dem Simmeringer Friedhof.

Nach dem 15. März 1929 werden die Schachtgräber Gruppe XI und XII im Simmeringer Friedhofe alter Teil, ferner Gruppe I, II, V, VI, VII, IX, X im neuen Teil und Gruppe XI und XIV im erweiterten Teil wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 1. März 1929 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) zu überreichen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 15. März 1929 werden die Grabkreuze von diesen Schachtgräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, welche ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 70.)

Wiederbelegung von Schachtgräbern auf dem Baumgartner Friedhof.

Nach dem 15. März 1929 werden die Schachtgräber Gruppe L, N O, P, Q, R, S, T im Baumgartner Friedhofe wiederbelegt. Enterdigungen von Leichenresten aus diesen Gräbern sind nur vor der Wiederbelegung zulässig; die bezüglichen Gesuche sind bis längstens 1. März 1929 bei der M. Abt. 12 (1. Rathausstraße 9) zu überreichen. Auf verspätet eingebrachte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 15. März 1929 werden die Grabkreuze von diesen Schachtgräbern auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt und an entsprechender Stelle gelagert. Sie werden binnen Jahresfrist jenen Parteien ausgefolgt, welche ihr Eigentumsrecht entsprechend nachweisen und die der Gemeinde Wien durch die Abräumung erwachsenen Auslagen ersetzen. Ueber den verbleibenden Rest verfügt die Gemeinde Wien nach freiem Ermessen. (M. Abt. 13 a, 71.)

Verkehrsregelung für die zwischen Graben und Augustinerstraße, Kärntnerstraße und Kohlmarkt gelegenen Straßenzüge.

M. Abt. 52, 55.

Wien, am 14. Jänner 1929.

Auf Grund der §§ 77 und 111 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920 in der Fassung des L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, ex 1928 wird verordnet:

I. Als Einbahnstraßen werden erklärt und dürfen im ganzen Verlaufe oder in der angegebenen Teilstrecke nur in der folgenden Richtung befahren werden:

1. Die Seilergasse vom Graben zur Plankengasse,
2. die Plankengasse vom Neuen Markt zur Stallburggasse,
3. die Spiegelgasse vom Lobkowitzplatz zum Graben,
4. die Dorotheergasse in dem Teil zwischen Graben und Stallburggasse vom Graben her, in dem engen Teil zwischen Augustinerstraße und Verfabamt von der Augustinerstraße her,
5. die Stallburggasse in dem Teil zwischen Dorotheergasse und Habsburgergasse von der Dorotheergasse her,
6. die Bräunerstraße vom Graben zum Josefsplatz,
7. die Habsburgergasse in dem Teil zwischen Stallburggasse und Graben von der Stallburggasse her.

II. In den genannten Straßenzügen dürfen sich Fuhrwerke nur auf der linken Seite der gestatteten Fahrtrichtung und nur in einer Reihe durch längere Zeit aufstellen; eine Auffstellung auf der rechten Seite ist nur so lange gestattet, als für das Aus- und Einsteigen von Fahrgästen, das Begeben des Fuhrlohes oder das Auf- und Abladen von Gegenständen unbedingt notwendig ist. Das Auf- und Abladen hat stets mit möglichster Beschleunigung zu geschehen.

III. Von den Bestimmungen dieser Kundmachung sind ausgenommen zu Rettungs- oder Hilfsaktionen fahrende Wagen der Feuerwehr, der Freiwilligen Rettungsgesellschaft und der Polizeibehörde, ferner Kehrzüge und Schneepflüge der Straßenfäuberung bei Arbeitsfahrten und Krankentransportwagen der Gemeinde Wien.

IV. Übertretungen dieser Kundmachung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

V. Diese Kundmachung tritt für jede der genannten Straßen (Gassen) mit dem Tage ihrer Kennzeichnung als Einbahnstraße in Kraft.

VI. Die magistratische Kundmachung vom 21. Jänner 1911, M. Abt. 4, 2876 ex 10, betreffend die Fahrtrichtung in der Bräunerstraße wird durch diese Kundmachung gegenstandslos.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

14. Dezember 1928.

(Fortsetzung.)

Pasching Leopold, Alleininhaber der Firma Mik. Szailer & Komp., Handel mit Jagd- und Sportrequisiten und Waffenzugehörartikeln soweit derselbe nicht an eine Konzession gebunden ist, 8. Lange Gasse 30. — Piffel Friedrich, Fleischhauer, 20. Streffleurergasse 14. — Pital Franz, Tischler, 12. Ehrenfeldgasse 4. — Reiser Marie, Damenkleidermacherin, 20. Nordbahnstraße 4. — Reizer Agnes, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 14. Storchengasse 14. — Rubin Wolf, Handel mit Säden und Tuchabfällen, 20. Bäuerlegasse 20. — Rubler Elisabeth, Handel mit Kleidern und Wäsche, 9. Marktgasse 58. — Schäbler Georg jun., Gastwirt, 19. Sievinger Straße 171. — Schwarz Elena, Wäschewarenherstellung, 3. Hintere Zollamtsstraße 3. — Spiegel Karl, Viktualienhandel, 14. Johnstraße Nr. 25. — Offene Handelsgesellschaft Spitz, Loch & Komp., Darmgroßhandel, 20. Dresdner Straße 82. — Sporka Maria, Lastentransport mit Automobilen, 18. Staudgasse 36. — Strafa Otto, Mechaniker, 12. Seumergasse 5.

(Das Weitere folgt.)

Ausser Kartell!

Tonöfen- und Tonwarenfabrik BERNHARD ERNDT

Ges. m. b. H.

2438

Wien, IX., Pramergasse Nr 25.

Fernsprecher: A-16-4-16 u. A-16-4-37.

Magazin: Franz Josef-Bahnhof, Fernsprecher Nr U-25-7-86.

Werk I: Kachelöfen, Stülöfen, Kamine, Herdkachelzeug, Bau Keramik, Tonpoterien.

Werk II: Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, glasierte Wandverkleidungsplatten (Fliesen) weiß und färbig.

Uebernahme aller Hafner-, Pflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten.

OTTO WEISER

Lichtpause- und Lichtpausedruck-Anstalt Erzeugung lichtempfindlicher Papiere

Alle Arten von Lichtpausen werden prompt angefertigt.

Telephon Wien, VI., Mollardgasse 85 a Telephon B-28-4-69 Wien, VI., Linke Wienzeile 178. B-28-4-69

2443

OESTERREICHISCHER ROEHRHANDEL

Wien, III., Mohsgasse 30.

Telephon U-14-0-76.

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen Patent Schweißbögen 2360

FELIX HUNGER

2444

SEILERWARENFABRIK

SPEZIALITÄT:

Dichtstricke u. Hänfe, Seile u. Baustränge

Fabrik:

Wien, II., Taborstraße 21 a

III., Schlachthausgasse 41

Tel. R-49-3-36

DER
»TOTAL«
TROCKEN-FEUER-LÖSCHER
das modernste Feuerlösch-Gerät
löscht entstehende Brände aller Art
auf trockenem Wege. Keine Neben-
schäden, kein Einfrieren, kein
Verdunsten. Absoluter Nichtleiter.
Österreichisches Total-Verkaufsbüro
Wien, VI., Theobaldgasse 19
Telephon B 29-1-38



2265

KIK
das ideale
GLAS und
METALLPUTZ-
MITTEL



2374 b

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen
in erstklassiger Ausführung durch 2258 b
C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Gegründet 1858 Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien A-11-5-84

Bauunternehmung
H. RELLA & CO. 2363
Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33
Telephon Nr. A-24-5-30.

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, I., Schenkenstraße 8-10.
Telephon U-24-5-60 2347 Telephon U-24-5-60
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

M. v. Engel
FUSSBODENFABRIK
Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83 (im Hof) :: Telephon A-15-4-79 und A-15-4-80
Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbretteln
u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen 2378

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher
B-24-3-95 Wien, V., Schönbrunner Straße 13 B-24-3-96
BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL,
Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Aus-
güsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen,
KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE,
DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl.
HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN. 2344

Eduard Schinzel
Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung
U-17-0-58 Weißgärber Lände 56 U-17-0-59
Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.
Portlandzement und Romazement 2354
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Erstklassige Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik 2395
ZUCKERMANN
TELEPHON NR. A-14-2-29 Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38.



„THERMOTECHNIK“ 2357
Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen
Wien, XV., GUNTERGASSE 13 — Tel. B-32-0-05 Serie
Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trocken-
anlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und
Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsinstallationen
sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen
Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephon 16-49.

K. D. A. G. **K. D. A. G.**
Kabelfabrik- u. Drahtindustrie-
Aktiengesellschaft
Zentralbüro: Wien III/1, Stelzhamergasse Nr. 4
Werke: Wien und Ferlach
Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke,
Isolierrohrfabrik,
Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre,
Bleikabel für Stark- und Schwachstrom,
Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferselle.
K. D. A. G. **K. D. A. G.**

L. Gussenbauer & Sohn
Wien, IV/2, Karolineng. 17
Telephon U-45-3-82.
6000 Bauten ausgeführt.
Schornsteinbau. :: Kesselein-
mauerung. :: Industrieofenbau



Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Verkaufsbureau: Wien, I., Singerstraße 27. Tel. R-27-5-80 Serie.
Magazin: Wien, I., Himmelfortgasse 28. Telefon R-25-307.
Werk: Novy-Bohumin C. S. R. 2406

Abteilung Eisenwerk: Roheisen für Gießereizwecke, Stab-, Fasson- und Konstruktionsisen, Grubenschienen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

Gasröhren und Verbindungsstücke, Kessel, Lokomobil- u. Flanschrohren aller Art, Schlangen für Heiz- u. Kühlanlagen, Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“).

Bohrrohren, Pumpenrohren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)

Abteilung Eisengießerei: Rippenhelzkörper, Radiatoren, Kalorifers, gußeiserne Formstücke etc.

HATSCHEK'S

Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: **ETERNIT**

Fabrik:
Vöcklabruck
(Oberösterreich)

Niederlage:
Wien, IX/1, Maria
Theresien-Straße 15
Tel. A-18-4-75

2288

ASPHALTUNTERNEHMUNG

CARL GÜNTHER

städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telefon A 25-5-93

Naturasphalt (Coule und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen, Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

Elektrizitäts-Zähler

aller Strom- und Spannungsarten.

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Tel. Serie A-12-5-50.

JOSEF SCHEIBENREIF

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI
AUTOGENE SCHWEISSANLAGEN 2264

WIEN, III., RENNWEG 86 — TELEPHON 90-507

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25 Telephon U-18-5-55

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telephon: U-11-5-55

Asphaltierungen, Dachdeckungen, Holzstöckelpflasterungen u. Straßenbau

2269

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G., Berndorf, Nied.-Osterr.

schwer versilberte und unversilberte Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte, Reinnickel-:: Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Wollzeile 12
Tel. R-22-5-45 Serie

I., Graben 12
Telephon R-21-004

VI., Mariahilfer Strasse 19—21
Telephon B-23-1-97

2858

JOHANN PROCHASKA

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872 2361 Telephon B-39-0-46

Bureau: **Wien, VII.** Masterlager: Neubaug. 75
Kaiserstr. 123

Elektrizitäts-Gesellschaft

„VERA“

Wien, IV., Schaumburgergasse 14, Tel. U-42-1-34

Wasserdichte Beleuchtungs-Armaturen

2371

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka 2338

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle Schwach- u. Starkstrom-Installationen, Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. R-39-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstr. 42 Tel. U-42-5-50, U-47-2-75



FLURESIT Beton- und Mörtelzusatz

beseitigt und verhindert Bauschäden jeder Art, macht Beton und Mörtel wasserdicht, schützt gegen schwache Säuren und erhöht die Druckfestigkeit um ein Wesentliches. FLURESIT darf bei keinem Neubau, sowie bei keiner Reparatur fehlen!

Patente in den meisten Kulturstaaten.

2247

Oesterreichische Fluresit-Gesellschaft m. b. H., Wien, X., Favoritenstr. 213. Fernsprecher U-49-5-24.

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.

46 Zweigggeschäfte. 2367 Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

HEIZUNGS-, LÜFTUNGS-, TROCKNUNGSANLAGEN, SYSTEM

SIMMON SPAREN DAMPF, KOHLE, GELD

MASCHINENFABRIK ING. HANS SIMMON, WIEN III.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN 2268

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher U-44-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

WENZEL KLIK

Bau- und Kunstschlosser
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIX., Billrothstraße 41. — Tel. A-13-6-36.

Ausführung aller einschlägigen Schlosser - Arbeiten. 2292

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien. 2319

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-32-1-37, R-35-0-52.

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

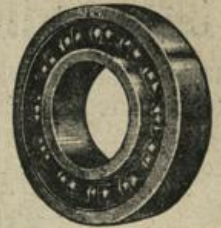
Unternehmen für Wärmetechnik
Gasapparatebau — Fabrik und
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungslokal: 2275

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

Erste und älteste Kugellagerfabrik Österreichs

KUGELLAGER

der Marken
DWF u. PWK



PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHADUSGASSE 27

Telephon A-43-1-22, A-46-3-39 2352

FRANZ LEX

Installationsunternehmung. 2420

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Rohre u. Formstücke aller Art.

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistifte! 2419



THE NEUCHATEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Aleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchatel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

LUDWIG ITTERHEIM

Wien, VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nr.: B-35-3-77

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß-, Ozalid- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe. 2409

Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstraße 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Economiser, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), benzin-, elektr. Lokomotiven, Dampfstraßenwalzen, Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn